

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 22. juni 1970

blatt 1860

Leistungsschau der damenkleidermacher

1 wien, 22.6. (rk) wie alljaehrlich veranstaltet die fachschule fuer damenkleidermacher der stadt wien auch heuer eine leistungsschau. die schule ist dafuer bekannt, dass ihre absolventinnen das rueckgrat der wiener textilindustrie bilden.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zur vorfuehrung der leistungsschau berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: samstag, 27. juni, 17 uhr.

ort: fachschule der stadt wien fuer damenkleidermacher,
12, laengenfeldgasse 13 - 15.

0920

65. geburtstag von otto hromatka

2 wien, 22.6. (rk) am 24. juni vollendet der chemiker hochschulprofessor dr. otto h r o m a t k a das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das chemiestudium absolvierte, sich zunaechst als demonstrator betaetigte und spaeter assistent von prof. spaeth wurde 1932 erfolgte seine habilitierung, 1943 die bestellung zum dozent fuer organische chemie, 1949 die betraung mit der leitung des instituts fuer organische chemie am 1. chemischen institut. anschliessend uebersiedelte er an die technische hochschule, wo er 1960 vorstand des instituts fuer technische chemie und 1963 ordinarius wurde. in den studienjahren 1964/65 und 1965/66 war er dekan der fakultaet fuer naturwissenschaften. von ihm stammen cirka 110 groessere und kleinere arbeiten auf den gebieten der organischen chemie, der pharmazeutik und der fermentenchemie. hromatka ist auch inhaber zahlreicher patente.

0922

abendbesuch im barockmuseum

3 wien, 22.6. (rk) bedingt durch das grosse publikumsinteresse im vorjahr veranstaltet die oesterreichische galerie auch heuer wieder in den sommermonaten juli und august an jedem donnerstag von 20 bis 22 uhr einen abendbesuch im barockmuseum mit fuehrung. der besuch dieser reichsten sammlung oesterreichischer barockkunst im gartenschloss des prinz eugen, 3, rennweg 6a, hat heuer durch die errichtung eines neuen raumes fuer die reliefkunst des 18. jahrhunderts einen weiteren anreiz erfahren. dem besucher steht kostenlos eine fuehrung durch das museum zur verfuegung, die auch in fremdsprachen gehalten werden kann.

0923

historischer sonderzug fuhr von wien nach eggenburg

4 wien, 22.6. (rk) die franz josef-bahn feiert am 23. juni ihren 100. geburtstag, was anlass fuer zahlreiche jubilaeumsveranstaltungen war. den hoehepunkt bildete am samstag die fahrt eines historischen sonderzuges von wien nach eggenburg.

nach einem platzkonzert setzte sich der jubilaeumszug mit zahlreichen ehrengaesten, wie dem generaldirektor der oesterreichischen bundesbahnen, dr. karl k a l z , und in vertretung des wiener buergermeisters dem bezirksvorsteher des 9. bezirkes, karl s c h m i e d b a u e r , puenktlich um 8.10 uhr mit ''historischem tempo'' in bewegung. die aus der zeit um die jahrhundertwende stammende zugsgarnitur mit historisch gekleidetem zugspersonal und passagieren wurde dabei unter grosser anteilnahme der bevoelkerung in saemtlichen stationen von musikkapellen begruesst. so hatte sich etwa in tulln landeshauptmann andreas maurer eingefunden, um die festgaeste zu begruessen. in absdorf-hippersdorf wurde laengere station gemacht, um den grossen durst der alten lokomotive, der ''johann adolf'', zu loeschen. fuer die labung der mit 40 stundenkilometer ''dahinrasenden'' passagiere sorgten in waeschermaedeltracht gekleidete hostessen. den ersten groesseren aufenthalt gab es in sigmundsherberg, das ziel der reise hiess dann eggenburg, das man am nachmittag erreichte. mit einem umzug der historisch gekleideten teilnehmer durch die stadt sowie den besuch des fuer seine fruehgeschichtlichen funde in der ganzen welt bekannten krahuletz-museums in eggenburg endete die jubilaeumsfahrt.

wien im mai

5 wien, 22.6. (rk) im monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien werden fuer mai 1.611 eheschliessungen, 1.597 lebendgeborene und 2.289 todesfaelle ausgewiesen. ein vergleich mit den maizahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat um 165 ehen weniger geschlossen, um ein kind mehr geboren wurden und die zahl der sterbefaelle um 123 zugenommen hat. nach dem bericht der bundespolizeidirektion sind im mai 10.414 personen nach wien zugewandert, 10.641 haben sich abgemeldet.

1015

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

abendempfang im rathaus

6 wien, 22.6. (rk) im wiener rathaus fand montag abend ein empfang fuer die teilnehmer der 6. internationalen schilddruesenkonferenz, die derzeit in wien abgehalten wird, statt. in vertretung von buergermeister bruno marek begruesste landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g die etwa 1100 gaeste.

1051

ottakringer bad: schwimhalle zusaetzlich fuer sommerbetrieb
ab sofort diensttag und donnerstag abendbetrieb

8 wien, 22.6. (rk) zum wochenende gab stadtrat hubert
p f o c h die beiden neuen becken der schwimhalle des
ottakringer bades fuer den sommerbetrieb frei. zusaetzlich stehen
nun den badegaesten ein schwimbecken im ausmass von 25mal10
meter (0,90 bis 1,60 meter tief) und ein sprungbecken im
ausmass von 8,5 mal 12,5 meter (3,75 meter tief) zur verfuegung.
ein ein-meter-sprungbrett ist am sprungbecken bereits in betrieb,
ein drei-meter-sprungbrett ist geplant. daneben gibt es
im freien ein schwimbecken (33,3 mal 12,5 meter) und ein
kinderplantschbecken. das wasser ist in allen becken vorge-
waermt und hat im freien - je nach aussentemperatur - zwischen
25 und 29 grad, in der halle konstant um 25 grad. sehr beliebt
ist der abendbetrieb, der ab sofort wieder am diensttag und
donnerstag jeweils von 19 bis 22 uhr durchgefuehrt wird.

wie stadtrat pfoch bei der eroeffnung erklaerte, wird der
fuer den ausbau der baeder heuer zur verfuegung stehende betrag
von acht millionen schilling soweit aufgestockt, dass die
schwimhalle des ottakringer bades noch dieses jahr fertigge-
stellt und die sauna-einrichtungen zuehlig weitergebaut werden koennen.
derzeit ist in der halle zwar der sommerbetrieb unbeschraenkt
moeglich, es fehlen aber noch heizung und belueftung sowie
der ausbau der umkleide-, brause- und kassenraeume.

"gemma bodn": diesmal hochsommerlicher rekordbesuch
62.000 badegaeste tummelten sich in den staedtischen sommerbaedern

9 wien, 22.6. (rk) am heissesten sonntag in diesem jahr war es endlich soweit: 62.356 badegaeste stuermten die staedtischen sommerbaeder und brachten damit einen ersten sommerlichen rekordbesuch. bereits am vormittag mussten laaer berg-bad, ottakringer bad, liesinger bad, huetteldorf bad, kongressbad und krapfenwaldbad die blaue fahne hissen. lediglich theresienbad und angelibad waren erst am fruehen nachmittag ausverkauft, das gaensehaeufel hatte mit 19.713 besuchern nicht die grenze seiner kapazitaet erreicht. im einzelnen registrierten das laaer berg-bad 11.037, das ottakringer bad 4.118, das kongressbad 4.846 und das krapfenwaldbad 4.250 besucher. in der vorwoche zaehlten die staedtischen sommerbaeder bis einschliesslich sonntag insgesamt 168.173 besucher.

alte donau: erfreulicher wasserzustand

nach wie vor erfreulich ist nach auskunft der zustaendigen magistratsabteilungen die wasserqualitaet in den strandbaedern der alten donau. durch den schneereichen winter und das niederschlagsstarke fruehjahr hat der wasserstand der donau die fuer juni ueberdurchschnittliche hoehe von konstant 5 meter, das kommt natuerlich auch der alten donau zu gute. nicht nur der besonders gute wasserstand, sondern auch die sanierungsmassnahmen der stadtverwaltung - absiedlung von wasservoegel, reinhaltung der ufer, kontrolle der abwasserbeseitigung - trugen dazu bei, dass die alte donau nach wie vor das badeparadies der wiener bleiben kann. freilich kann der appell nicht oft genug wiederholt werden: tragen sie selbst durch groesste sauberkeit dazu bei, dass unser badeparadies erhalten bleibt.

Laermarme bauweise auf staedtischen baustellen -
antilaermgesetz vonnoeten

11 wien, 22.6. (rk) jetzt, in der zeit der offenen fenster, wird jeglicher laerm noch stoerender empfunden als sonst. die zeitungsen beschaeftigen sich daher in letzter zeit haeufiger mit diesem problem, erst am sonntag brachte die az darueber einen ganzseitigen artikel. dabei wird immer wieder ein antilaermgesetz gefordert. stadtrat kurt heller, dem die stadtbauamtsdirektion untersteht und damit auch das dort eingerichtete sonderreferat lgl (massnahmen gegen verunreinigung der luft, der gewaesser sowie gegen laerm), stellt neuerdings dazu fest, dass auf grund der gesetzlichen lage die wiener stadtverwaltung derzeit nur dort die moeglichkeit hat, eine laermarme baufuehrung zu verlangen, wo sie selbst als bauherr auftritt. erst vor wenigen wochen sind auf dem karlsplatz schallgedaempfte baumaschinen und geraete vorgefuehrt worden, wobei sich zwoelf firmen beteiligten.

der wiener magistrat hat zwar den entwurf eines gesetzes gegen baulaerm ausgearbeitet. bisher steht jedoch die entscheidung darueber aus, ob wien auf grund der verfassung ein eigenes baulaermgesetz erlassen kann oder ob dies in bundeskompetenz faellt. bereits 1964 hat die stadtbauamtsdirektion ihre abteilungen angewiesen, bei der beurteilung von angeboten vor allem auf die vermeidung von laerm und luftverunreinigung zu achten. es wurde eine musterausschreibung fuer laermarmen baubetrieb geschaffen, die schon fuer die ausschreibung bestimmte masstaebe setzt. bei angeboten muessen die firmen genau nachweisen, wie sie eine moeglichst laermarme baufuehrung bewerkstelligen wollen. seit jahren duerfen bei staedtischen tiefbauarbeiten in der naehe von haeusern zum beispiel keine rammen, die nicht nur laerm, sondern auch starke erschuetterungen verursachen, verwendet werden.

zwei beispiele aus juengster zeit, die eine besondere beachtung von laermschutzmassnahmen durch die stadt wien demonstrieren: beim derzeit stattfindenden umbau der mariahilfer strasse werden zum schutz der nachbarschaft besondere technische vorkehrungen getroffen und hiefuer auch hoehere baukosten in kauf genommen werden. in wien-brigittenau wurden bei einem letztes jahr begonnenen wohnhausbau wegen der naehe einer schule besondere massnahmen, wie eine gut durchdachte auswahl der baumaschinen und eine besonders gewissenhafte baudurchfuehrung, getroffen. schallmessungen waehrend des baues haben die richtigkeit dieser vorgangsweise bestaetigt.

vertragsfirmen der stadt wien, die vor allem fuer rohrlegungsarbeiten, kabelarbeiten und gleiserneuerungen eingesetzt werden, duerfen in zukunft nur maschinen einsetzen, die einen genau vorgeschriebenen ''laermgrad'' nicht uebersteigen. in zukunft ist beabsichtigt, auf staedtischen baustellen nur mehr solche maschinen zuzulassen, die hinsichtlich ihrer laermentwicklung typengeprueft sind. fuer nachtarbeit (zum beispiel behebung von rohrgebrechen) ist beabsichtigt, nur extrem schallgedaempfte maschinen zuzulassen.

die wiener stadtverwaltung wird auch bei der jetzigen bundesregierung darauf draengen, dass endlich eine brauchbare gesetzliche handhabe fuer die bekaempfung von laerm jeglicher art geschaffen wird.

volkstanzfest vor dem rathaus

10 wien, 22.6. (rk) als schlussveranstaltung der wiener fest-
wochen fand am sonntag im rahmen des bundeslaendertages ein volks-
tanzfest auf dem wiener rathausplatz statt, an dem volkstanz- und
singgruppen aus allen oesterreichischen bundeslaendern teilnahmen.
dem volkstanzfest wohnten vizebuergermeister gertrude s a n d n e r,
wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i, stadtschulrats-
vizepraesident direktor markus b i t t n e r sowie mehrere
gemeinderaete bei.

die veranstaltung endete um 21 uhr mit einem fackeltanz,
ausgefuehrt von der innsbrucker volkstanzgruppe. anschliessend
erstrahlte das rathaus bis 22 uhr in festbeleuchtung. das volks-
tanzfest wurde von mehr als 5.000 personen besucht.

1248

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 22.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 6 s je kilogramm, karfiol 3 s, grundsalat
1.50 s je stueck.

obst: ananaserdbeeren 10 s, kirschen 8 bis 10 s je kilogramm.

ende des zweiten seminars ueber wien am institut fuer
europaeische studien

12 wien, 22.6. (rk) das institut fuer europaeische studien -
mit seinem hauptquartier in chicago und filialen in deutsch-
land, frankreich und der schweiz - gruendete 1950 im palais kinsky
auch in wien ein institut, das der philosophischen fakultaet
der universitaet wien angeschlossen ist und von durchschnittlich
260 studenten pro studienjahr besucht wird.

die studenten stehen auf der stufe des 2. bis 3. studien-
jahres einer amerikanischen universitaet in den faechern staats-
wissenschaften, soziologie, psychologie und aehnlichen und kommen
aus 40 verschiedenen amerikanischen universitaeten in 20 staaten.
die noten ueber die in wien abgelegten pruefungen werden ihnen an
ihren heimatuniversitaeten angerechnet. heuer wurde zum zweiten
mal ein zweisemestriges seminar ueber wien unter der leitung
von universitaetslektor dr. rer. pol. dr. jur. w. h.
b a l e k j i a n abgehalten, das den studenten einen ueberblick
ueber die geschichte wiens aus seinen anfaengen bis zu den kommunal-
politischen problemen der stadtverwaltung von heute gegeben hat.

nachdem das seminar im vergangenen studienjahr allein auf die
ueblichen lernbehelfe angewiesen war, versorgte der presse- und
informationsdienst in den beiden eben zu ende gehenden semestern
die studenten mit allen einschlaegigen unterlagen fuer die ver-
schiedensten themenkreise. die studenten interessierten sich
besonders fuer die jugendfuersorge in wien, fuer budget- und
wirtschaftsfragen der wiener stadtverwaltung, fuer volksbildung
und wissenschaft und die anstrengungen der gemeinde wien, die
probleme der alten menschen loesen zu helfen.

der pid veranstaltete mit den studenten auch sonderfuehrungen,
deren ziele unter anderem das assanierungsviertel liechtental
das pensionistenheim ottakring, floridsdorf als kultur- und
verkehrszentrum, die grossfeldsiedlung, kindergaerten und wien
als baeder stadt waren. die institutsleitung zeigte sich,
wie ein gespraech am vergangenen wochenende ergab, fuer diese

./.

hilfestellung des pid sehr dankbar und betonte, dass dadurch die studienergebnisse aeusserst positiv beeinflusst wurden. nach abschluss der pruefungen will das institut einzelne pruefungsarbeiten dem pid zur verfuegung stellen, damit an hand des erarbeitenden materials erfahrungen fuer eine weitere betreuung gesammelt werden koennen.

fuer das komm^{ende} studienjahr plant der pid die veranstaltung von diskussionen mit den studenten und eine intensivierung der persoenlichen kontakte und informationen, da diese nicht nur dem besseren verstaendnis der studenten fuer das gastland, sondern auch - die meisten studenten werden einmal in ihrer heimat meinungsbildende persoenlichkeiten sein - der voelkerverstaendigung dienen.

1334

''Lernt schwimmen'':

sommeraktion fuer sechs- bis zwoelfjaehrige

14 wien, 22.6. (rk) zum zweiten mal wird heuer die sommerferien-schwimm-aktion des landesjugendreferates fuer kinder zwischen sechs und zwoelf jahren abgehalten. die kurse wurden in zwei turnusse geteilt. die baeder sind das hallenbad floridsdorf sowie die drei kinderfreibaeder 15, loeschenkohl-gasse, 22, portnergasse und 23, kinksygasse (schubertpark). ziel der aktion ist es, die kinder zu sicheren freischwimmern zu machen. sie koennen in diesem rahmen auch das freischwimmerabzeichen erwerben. der erste turnus beginnt am 6. juli (hallenbad floridsdorf 7. juli) und dauert bis zum 31. juli. der zweite turnus beginnt am 3. august (floridsdorf 4. august) und endet am 28. august.

jeder kurs besteht aus 20 stunden (hallenbad floridsdorf 16 stunden). die beginnzeiten liegen zwischen 10 und 16 uhr.

anmeldung im jeweiligen bad am dienstag, dem 30. juni, und zwar fuer den juli-turnus von 16 bis 17 uhr, fuer den august-turnus von 17 bis 18 uhr.

1351

rinderhauptmarkt vom 22. juni

15 wien, 22.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen
inland: 21 oachsen, 99 stiere, 167 kuehe, 69 kalbinnen, summe
356, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oachsen 16 bis 17.80, extrem 18.20 bis 18.50
(3), stiere 16 bis 18.20, extrem 18.40 (1), kuehe 12.50 bis
15, extrem 15.50 (1), kalbinnen 14.50 bis 17, extrem 17.20
bis 17.30 (2), beinlvieh kuehe 11.50, oachsen und kalbinnen
14 bis 14.10.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oachsen um
11 groschen, kuehen um 20 groschen, kalbinnen um 4 groschen
und erhoehrte sich bei stieren um 19 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt:
oachsen 16.86, stiere 17.33, kuehe 13.64, kalbinnen 15.98.
beinlvieh: verbilligte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.

- - -